



An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden
Herrn Derichsweiler

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 31.01.2022

AN/0273/2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden	31.01.2022

Änderungsantrag zum Dringlichkeitsantrag: "Bürgerräte erproben – Beteiligung von Kölner*innen stärken"

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Änderungsantrag zum Dringlichkeitsantrag: „Bürgerräte erproben – Beteiligung von Kölner*innen stärken“ in die Tagesordnung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden am 31.01.2022 aufzunehmen.

Beschluss:

Der Beschluss wird in den Punkten 1.-3. wie folgt ergänzt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Erprobung von Bürgerräten in Köln für das Jahr 2022 zu erarbeiten und dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen. Grundlage für die Konzeptentwicklung sollen die bundesweiten Erfahrungen und die Ergebnisse des im Beirat für Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführten Workshops zu Bürgerräten sein. **In dem zu erarbeitenden Konzept soll dargestellt werden, wie der Einsatz von Bürgerräten ermöglicht werden kann, ohne die politische Entscheidungsfindung zu verzögern.**
2. Thematisch soll der erste Bürgerrat für ein klar umrissenes Thema oder Projekt im Bereich Mobilität eingesetzt werden, um als zeitlich befristetes Begleitgremium das städtische Entscheidungsgremium bzw. den Ausschuss im Hinblick auf Lösungsmöglichkeiten oder Empfehlungen zu beraten. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Konzepterstellung geeignete Themen zu prüfen und Alternativen im zu beschließenden Konzept vorzulegen. **An der Prüfung sind die Ausschüsse des Rates zu beteiligen, die thematisch zuständig sind.**

3. Im Hinblick auf die Besetzung der zufällig ausgewählten Gruppe des Bürgerrats soll die Verwaltung im zu erarbeitenden Konzept darstellen, wie eine entsprechende Vielfalt der Kölner Bürger*innen im Bürgerrat in geeigneter Weise zu dem Thema gewährleistet werden kann. **Insbesondere ist sicherzustellen, dass Repräsentant*innen von Gruppen, die in den politischen Gremien unterrepräsentiert sind, im Bürgerrat vertreten sind.**

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer